

ANFRAGE	Gremium:	Ortschaftsrat Grötzingen
der GLG-Fraktion	Termin:	15.02.2012
vom 02.02.2012	Vorlage Nr.:	179
	TOP:	8
		öffentlich
Stolpersteine		

Auf der Website der Stadt ist zu lesen: „Der Förderverein Karlsruher Stadtgeschichte hat jetzt die örtliche Verantwortung für die Stolperstein-Aktion des Kölner Künstlers Gunter Demnig übernommen.“ Deshalb fragen wir:

Gilt dies auch für die in Grötzingen beschlossene Verlegung von Stolpersteinen und wie weit sind die Vorbereitungen dafür gediehen?

Mit freundlichen Grüßen

Karl Berger
Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der Ortsverwaltung:

Die Verlegung der Stolpersteine ist ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig, der an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohnort Gedenksteine mit Messingoberfläche ins Trottoir einlässt. Die Stolpersteine geben Auskunft über den Namen, das Geburtsjahr, das Deportationsjahr und den -ort sowie das Todesdatum des Opfers.

In Grötzingen betrifft das folgende neun Personen:
Auguste Palm, Max Palm, Luise Palm, Ludwig Lazarus Traub, Mina Traub, Jenny Traub, Leopold Traub, Emil Elias Weil, Thekla Weil.

Die Stolpersteine werden von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Organisationen etc. gestiftet. Die Kosten für die Herstellung und Verlegung eines Steines betragen 120,00 Euro.

In Karlsruhe ist Ansprechpartner und Verantwortlicher für die Aktion der Förderverein Karlsruher Stadtgeschichte. Das gilt auch für die in Grötzingen zu verlegenden Steinen. Die Koordinationsgruppe des Fördervereins vereinbart den Verlegungstermin mit dem Künstler und prüft die Situation am Verlegungsort. Zu gegebener Zeit teilt diese den Verlegungstermin mit und übersendet einen groben Zeitplan, dem man die ungefähre Uhrzeit der Verlegung Ihres Steines entnehmen kann. Die nächste Verlegung findet im September 2012 statt.

Derzeit gibt es eine Warteliste für die Steinverlegung, da in den vergangenen Jahren keine Verlegung stattfand. Weitere Verlegungen sind 2013/2014 geplant.

Die Ortsverwaltung steht mit der Koordinierungsstelle derzeit in intensivem Kontakt. Unabhängig von der Klärung der Finanzierung geht die Ortsverwaltung davon aus, dass Grötzingen bei der Verlegeaktion in diesem Jahr berücksichtigt wird.